

Die Gisel-Müsigg spielte zum Muttertag auf

■ *Das AltersZentrum Hofmatt hatte musikalischen Besuch aus dem Urnerland*

Gerade auch in einem Altersheim wird der Muttertag speziell zelebriert, so auch in der Hofmatt in Weggis. Zu Ehren der Mütter versammelt sich die Familie, man berichtet zusammen, schwelgt in Erinnerungen und geniesst ein feines Essen. Wenn dazu noch eine tolle Musik aufspielt, ist der Anlass perfekt.

Text und Foto: Ruth Buser-Scheurer

Immer auf der Suche, den Bewohnerinnen und Bewohnern der Hofmatt eine spezielle Freude zu bereiten, spielte heuer die Gisel-Müsigg aus Flüelen zum Muttertag auf. Die fünf zum Teil schon angegrauten Männer bilden jedoch keine Formation im herkömmlichen Sinne, sondern spielen überwiegend auf unkonventionellen Instrumenten. Aber auch gesanglich haben sie einiges zu bieten.

«Unser Repertoire stimmen wir



Die Gisel-Müsigg aus Flüelen verbreitete gute Laune in der Hofmatt.

jeweils auf das Publikum ab», verriet Schlagzeuger Rolf Lee. Für ihn war der Auftritt in der Hofmatt speziell, denn seine Eltern lebten bis zu ihrem Tod im letzten Jahr in der Hofmatt. «Sie haben sich sehr wohl und aufgehoben gefühlt», erklärte er. Als Dankeschön für die gute Betreuung durch die Leitung

und die freundlichen Mitarbeitenden trat die Gisel-Müsigg an diesem Muttertagskonzert zum Nulltarif auf. Eine noble Geste, die von den Bewohnern, Mitarbeitenden und bestimmt auch von den zahlreichen Gästen sehr geschätzt wurde. Neben den Auftritten in der Gourmetta und Cafeteria spielte die

Gisel-Müsigg auch im Bambusgarten und in den Pflegeabteilungen der Hofmatt. Einmal mehr hatte die Hofmatt-Küchencrew ein äusserst leckeres Menü zusammengestellt. So schwärmte denn Bewohnerin Elisabeth Furler: «Es war wiederum fantastisch, wie in einem 5-Sterne-Hotel.»

Gisel-Müsigg

Erstmals gastierte die Gisel-Müsigg in der Hofmatt in Weggis und begeisterte mit ihren unkonventionellen Instrumenten. Neben Saxofon und Akkordeon, welche die Melodie vorgaben, waren da noch ein Waschbrett, das mit einem Schwingbesen «gestreichelt» wurde und mit alten Velo-Klingeln drapiert war. Als Bass diente ein altes Fass, das entsprechend umgebaut wurde. Der Paukist bediente zusätzlich auch die Cinellen und ein Bongo, war also Schlagzeuger in Personalunion. «Wir sind Kollegen, die aus Freude an der Musik rund fünf Mal im Jahr an verschiedenen Anlässen aufspielen», erklärte Eugen Herger. «Zwei von uns sind bereits pensioniert, aber alle sind auch nebenberuflich

stark engagiert.» Erstmals traten sie vor 35 Jahren an einem Fasnachtsanlass auf. Damals waren die Güsselsackgebühren im Kanton Uri ein grosses Thema und so diskutierten auch die fünf Männer bei einem Interview mit einem Journalisten darüber. Am Schluss meinte dieser, «Gisel-Müsigg» (Urner Dialekt) wäre doch ein passender Name, weil instrumental gesehen einiges verwendet wird, was sonst im Abfall landet. Normalerweise spielen und singen die Fünf ohne Mikrofone, aber wenn das Lokal etwas grösser ist, kommt schon mal der Verstärker «Marke Eigenbau» (ein umfunktionierter Staubsauger) zum Einsatz.

Seniorenwanderung

Am Donnerstag, 23. Mai 2019, treffen wir uns um 11.15 Uhr bei der Busstation Seite Viktoria und fahren mit dem Bus Nr. 2 nach Küsnacht-Bahnhof. Dort steigen wir in den Zug nach Luzern. In Luzern nehmen wir den Bus Nr. 2 nach Emmenbrücke, Bahnhof Süd, und steigen dort um in den Bus Nr. 40 nach Haltestelle Sternen Emmen.

Von dort beginnt der Wanderweg der Reuss entlang, wo wir herrliche Holzskulpturen bewundern können. Nach etwa einer halben Stunde Laufzeit kommt ein

schöner Rastplatz, auf dem wir unser Picknick verzehren können. Wir kehren dann später um für einen Kaffeehalt im Restaurant Sternen. Marschzeit ca. 1 Stunde. Bitte Billette selber lösen; Passpartout-Zonen-Tageskarte Halbtax Fr. 10.40. Die Wanderung wird nur bei trockenem Wetter durchgeführt. Anmeldung erwünscht. Telefon 041/390 1772, U. Derungs. Bitte Picknick, Getränke und Sonnenschutz mitnehmen. Wir hoffen auf einen angenehmen Wandertag mit euch.

Das Wanderteam

Wochen-Zeitung

**Themenanregungen
und Einsendungen
über die Seegemeinden, Rigi
und Bezirk Gersau**

per Mail an: wochenzeitung@bucherdruck.ch
oder per Post an:
Bucher Druckmedien AG
Dorfplatz 3
6354 Vitznau